



Richtlinie zum Gender Mainstreaming im Österreichischen Schützenbund (ÖSB)

1. Policy

Der ÖSB erstellt (in Arbeit) eine Gleichstellungsrichtlinie (Policy) und einen Aktionsplan, der breit kommuniziert wird, auf den regelmäßig verwiesen wird und der allen Mitgliedern und PartnerInnen leicht zugänglich ist.

2. Partnerschaften

Der ÖSB arbeitet mit Fachstellen (z.B. regelmäßige aktive Teilnahme an den Fachtagungen der Genderbeauftragten durch die Genderbeauftragte des ÖSB) zusammen, mit denen ein regelmäßiger Austausch erfolgt.

Die Kooperationen sind für Mitglieder und PartnerInnen auf der ÖSB-Website klar ersichtlich.

3. Monitoring Geschlechterbalance

Der Verband erstellt jährlich ein Monitoring der Geschlechterbalance durch (gendersegregierte Daten: Mitgliederstatistik, FunktionärInnen, Coaches, Gremien).

4. Ansprechperson

Als Ansprechperson für Genderthemen wurde eine Genderbeauftragte durch den Bundesschützenrat bestellt (siehe [Funktionsbeiräte - Österreichischer Schützenbund \(schuetzenbund.at\)](https://www.schuetzenbund.at)).

5. Regelmäßige Weiterbildung

MitarbeiterInnen aller Ebenen besuchen regelmäßig Fortbildungen zu den Themen Prävention von Gewalt und Kinderschutz, sowie Geschlechtergerechtigkeit.

In Kadereingangslehrgängen werden in regelmäßigen Abständen (mindestens alle zwei Jahre) Fortbildungen für TrainerInnen, MitarbeiterInnen und AthletInnen angeboten.

6. Gremien

Um eine Geschlechterbalance in der Gremienbesetzung herzustellen, werden Frauen besonders angesprochen, in Gremien vertreten zu sein.

Partner des ÖSB



7. Ausschreibungen

Bei Ausschreibungen werden alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen.

8. Medienberichterstattung

In allen Veröffentlichungen des ÖSB wird auf geschlechtersensible Sprache geachtet. Es wird darauf Wert gelegt, über Leistungen von Männern und Frauen gleichermaßen zu berichten.

9. Coaching

Soweit möglich wird auf ein Geschlechtergleichgewicht im TrainerInnenwesen geachtet.

10. Chancengleicher Zugang für alle Geschlechter zu Sportangeboten

Sämtliche Sportangebote des ÖSB werden diskriminierungsfrei angeboten.

11. Anti-Diskriminierung:

Zum Schutz vor Diskriminierung werden in regelmäßigen Abständen Schulungen angeboten. Die Genderbeauftragte (gleichzeitig auch Vertrauensperson) und eine männliche Vertrauensperson sind als AnsprechpartnerInnen benannt. Ihre Kontaktdaten sind auf der Homepage ersichtlich.

Es ist ein Beschwerdemanagement zur strukturierten Erfassung und zur Erstellung von Reports eingeführt.

12. Preisgeld & Sponsoring:

Die Auslobung von Preisgeldern und etwaigen Sponsoring-Geldern erfolgt diskriminierungsfrei.

13. Ressourcen:

Ressourcen wie Trainingsplätze, Garderoben, Trainingszeiten, Equipment, physiotherapeutische und sportpsychologische Leistungen, Trainingslager werden selbstverständlich geschlechtergerecht aufgeteilt.

14. Monitoring, Evaluation und regelmäßiges Update der Richtlinie und des Aktionsplans

Diese Richtlinie wurde im Mai 2021 erstellt und wird alle zwei Jahre auf Aktualität geprüft.

Version 2.0, Stand September 2022, erstellt: Martina Chamson; geprüft und freigegeben: Florian Neururer

Partner des ÖSB

